

solche kleinen Zeisige.“ Ein mir befreundeter Lehrer, der Sohn eines Försters, den ich auf den Vogel aufmerksam machte, war ganz mit mir einverstanden, dass die Vögel früher nicht dagewesen sein konnten; er hatte mit mir in der Knabenzeit viele Jahre Vögel gejagt und glaubte, alle einheimischen Vögel zu kennen; in den letzten Jahren hatte er keine Zeit für Naturbeobachtungen gehabt und da müssten sich, wie er meint, die Girlitz so unbeachtet eingefunden haben; er behauptete, dass in dem benachbarten Dorfe Buslawitz noch (d. h. Ende Juli) ein Nest mit Jungen existirte; er habe die alten Vögel ab und zu fliegen gesehen und die Jungen zwitschern gehört; das Nest musste auf dem Aste eines alten Birnbaums etwa 20' hoch stehen; leider fehlte es mir an Zeit, selbst nachzusehen; er versprach mir bestimmt, im nächsten Frühling Eier zu verschaffen.

Nach meiner Abreise aus Oberschlesien besuchte ich das Riesengebirg und fand zu meiner Freude an der nördlichen Abdachung desselben, aber schon ziemlich in der Ebene, auch noch den Girlitz wieder, aber weit seltener, sodass meine Vermuthung, als sei der Vogel aus Osten, etwa aus Galizien, eingewandert und im Vorrücken nach Westen begriffen, einige Bestätigung erhält, gleichwie in den fünfziger Jahren dieses Jahrhunderts die Zieselmaus, *Spermophilus citillus*, die sonst in den südrussischen Steppen wohnt, in Oberschlesien erschienen und jetzt bereits bis in den westlichsten Regierungsbezirk von Schlesien, den von Liegnitz, vorgedrungen ist.

Demmin in Vorpommern, im October 1864.

Ein Eingeweidewurm am Herzen einer *Ciconia nigra*.

Von

) Ferdinand Schwaitzer.

Es dürfte von ganz besonderem Interesse sein, dass ich an der linken Herzkammer einer *Ciconia nigra* ♀ einen wohl 2 Fuss langen Fadenwurm (*Filaria labiata* ♀) fand, von dem Dr. Schneider in Berlin brieflich an Alexander von Homeyer mittheilt, dass er ganz ausserordentlich selten, dass das berliner Museum diese Art noch gar nicht besässe, und wie denn überhaupt das Vorkommen erst wenige Male constatirt sei.

Was übrigens meine Beobachtungen bei der Section anbeht, so hatte sich der Wurm an der linken Herzklappe mit seinem

Kopfe ungefähr $\frac{1}{2}$ Zoll tief eingebohrt und festgesogen, während der übrige Theil des Körpers in einem Knäuel zusammengerollt am Herzen selbst lag. Demnach sass der Wurm nicht im Herzen, aber mit in der Herzblase, worin bekanntlich das Herz sitzt, und wurde erst mit dem Zerschneiden dieses Herzbeutels sichtbar. Sehr merkwürdig bleibt dabei, dass der Wurm noch lebte, er machte, während des aus dem Herzen Präparirens seines Kopfes, welches sehr behutsam geschehen musste und wenigstens 2 Minuten dauerte, eigenthümliche Spiralbewegungen und verblieb dabei auch noch später, d. h. nach der Operation. Erst als ich ihn in Spiritus that, rollte er den Kopf mit in den knäuelartigen Leib und starb dann sofort. Dies liefert den Beweis der ausserordentlichen Lebensähigkeit der Filarien und dass dieselben nicht gleich nach dem Tode des Thieres, in dem sie leben, sterben. Die zickzackförmige Zeichnung war im Leben schön zinnoberroth, und die Färbung des Gesamtkörpers blendend weiss; bald nach dem Tode wurde die erstere blass, die letztere gelblich.

Die *Ciconia nigra* wurde übrigens in Smilowo bei Neustadt an der Warthe geschossen und bald nach dem Erlegen mir behufs Präparation überschickt. Dieselbe schien vollständig gesund gewesen zu sein, wenigstens war sie gut genährt, fast fett. Im Innern fand ich 2 Eier, wovon das eine schon Schalenbildung zeigte, weshalb es vollständige Gewissheit ist, dass unser Vogel in diesem Jahre gebrütet haben würde.

Wittowo bei Neustadt an der Warthe, den 15. Juli 1864.

Nachrichten.

An die Redaction eingegangene Schriften:

(Siehe Juli-Heft 1864, S. 320.)

525. P. L. Sclater. On a new Species of the Genus *Pipra*, from New Granada. (From Proc. Zool. Soc. of London, Februar 10, 1863.). — Vom Verfasser.
526. P. L. Sclater. On the american spine-tailed Swifts of the Genus *Chaetura*. (From Proc. Z. S. London, March 24, 1864) — Von Dems.
527. P. L. Sclater. List of the Species of *Phasianidae*, with Remarks on their geographical Distribution. (From Proc. Z. Soc. London, April 21, 1863.) — Von Demselben.
528. P. L. Sclater. On the Mammals and Birds collected in Madagascar by Dr. Ch. Meller. (From Proc. Z. Soc. London, May 12, 1863.) — Von Demselben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [12_1864](#)

Autor(en)/Author(s): Schwaitzer Ferdinand

Artikel/Article: [Ein Eingeweidewurm am Herzen einer Ciconia nigra. 398-399](#)